

Medien-Mitteilung

15.März 2005

Ständerat gegen Gentechnikfrei-Initiative

Kein Gehör für die Wünsche von Bauern und Konsumentinnen

Der Ständerat hat sich mit der erwarteten Mehrheit gegen die Gentechnikfrei-Initiative ausgesprochen. In der kleinen Kammer fanden die Wünsche der Bauern und Konsumentinnen kein Gehör. Die Initianten lassen sich vom negativen Entscheid nicht beunruhigen. In der Volksabstimmung rechnen die Initianten mit sehr guten Chancen für ein Gentechnik-Moratorium.

Mit 32 gegen 7 sozialdemokratische Mitglieder beschloss der Ständerat die Nein-Empfehlung zur Gentechnikfrei-Initiative. Die Argumentation des Mehrheitslagers drehte sich um formelle Aspekte. Es wurde auf das bestehende Gentechnik-Gesetz verwiesen, obwohl dessen Umsetzung nicht abgeschlossen ist. Die Wünsche der Bauern und Konsumentinnen wurden nur von der Minderheit ernst genommen.

Als Mit-Initiantin beantragte Simonetta Sommaruga die Unterstützung der Initiative. Die Berner Ständerätin argumentierte ökologisch und ökonomisch. Die Agro-Gentechnik hat einer nachhaltig betriebenen Landwirtschaft keine nützlichen Produkte anzubieten. Ökologische Fortschritte der letzten Jahre, zum Beispiel der Rückgang beim Verbrauch von Agrochemikalien, würden durch die Anwendung von Agro-Gentechnik in Frage gestellt. Gentechnikfreie Produktion hingegen kann die Chancen der schweizerischen Landwirtschaft am Inland- und Exportmarkt verbessern. Ständerätin Sommaruga stellte klar, dass die Forschung nicht betroffen werde und dass keine Klagen an der WTO zu befürchten seien.

Fast 800 KantonsparlamentarierInnen unterstützen die Gentechnikfrei-Initiative

Die KantonsvertreterInnen ignorierten die wachsende Beliebtheit, auf welche die Gentechnikfrei-Initiative in den Kantonen stösst. Bereits haben sich rund 800 KantonsparlamentarierInnen über alle Parteigrenzen hinweg in den Komitees eingeschrieben. In den Kantonen Bern, Genf, Jura und Thurgau sind die Befürworter in der Mehrheit.

Im Nationalrat ist eine knappe Entscheidung zu erwarten

Als nächstes Ziel wollen die Befürworter der Gentechnikfrei-Initiative im Nationalrat eine Mehrheit erringen. Im Bundesparlament haben sich bis jetzt 87 Nationalrätinnen und Nationalräte hinter die Gentechnikfrei-Initiative gestellt.

Weitere Auskünfte:

SR Simonetta Sommaruga 078-812 11 65
NR Maya Graf 079-778 85 71